

Toyota TS050 verabschiedet sich mit dem Titelgewinn aus der WEC

Mike Conway, Kamui Kobayashi und José María López sind Weltmeister: Mit dem Sieg im achten und letzten Rennen Langstrecken-Weltmeisterschaft (WEC) in Bahrain sicherte sich das Trio bei der Abschiedsvorstellung des 1000 PS starken Toyota TS050 Hybrid erstmals den Titel. Die scheidenden Weltmeister Sébastien Buemi und Kazuki Nakajima hatten gemeinsam mit Brendon Hartley als Zweitplatzierte 64,594 Sekunden Rückstand auf ihre Teamkollegen und den Wagen mit der Nummer 7. Das war zum Teil auch dem Erfolgs-Handicap des WM-Führenden geschuldet war, das den Toyota TS050 Hybrid mit der Startnummer 8 rund 0,54 Sekunden pro Runde verlangsamte.

Der Doppelsieg krönt die LMP1-Ära auf der Langstrecke, an der Toyota seit 2012 teilnimmt. Der japanische Automobilhersteller hat 29 von insgesamt 64 Rennen gewonnen, 26 Pole Positions eingefahren und 24-mal die schnellste Runde absolviert. In drei der acht Saisons stellte die Crew sowohl den Team- als auch den Fahrer-Weltmeister.

Für die Saison 2021 wird der TS050 durch einen neuen Rennwagen ersetzt, der gemäß den neuen Hypercar-Regularien entworfen wurde und auf dem derzeit in Entwicklung befindlichen GR Super Sport basiert. ([ampnet/jri](https://ampnet.jp/))

Bilder zum Artikel



WEC-Weltmeister 2020: Toyota TS050 mit der Startnummer 7.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Toyota